

ERA-NET PathoGenoMics

Genomforschung an humanpathogenen Mikroorganismen

10 Länder (Deutschland, Spanien, Finnland, Frankreich, Ungarn, Israel, Lettland, Österreich, Portugal und Slowenien) kooperieren im ERA-NET PathoGenoMics, um vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen. Die Genomforschung an den relevanten Mikroorganismen soll durch koordinierte transnationale Förderinitiativen gestärkt werden und die Basis für die Entwicklung neuer Diagnostika und Therapeutika bilden.

Details



Programmeigentümer/ Geldgeber	ERA-NET PathoGenoMics
Thema	Lebenswissenschaften
Förderinstrument	Kooperationsprojekt experimentelle Entwicklung / industrielle Forschung (https://www.ffg.at/instrumente/kooperatives-fe-projekt)
Geltungsbereich	international
Partner	Erforderlich Gefördert werden transnationale kooperative Verbundprojekte. Konsortien müssen aus Forschungsgruppen von mindestens drei und höchstens sieben der beteiligten ERA-NET-Partner-Länder bestehen.
Einreichung	Einreichung nach Ausschreibungs-Prinzip
FFG-Bereich	Thematische Programme
Was wird gefördert	Die Förderung wird auf dem Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt und setzt bei Wirtschaftsunternehmen - je nach Forschungsstufe - eine Eigenbeteiligung von mindestens 50% voraus. Vorhaben universitärer und anderer akademischer Forschungsgruppen können mit bis zu 100% der zusätzlichen Ausgaben gefördert werden.
Min. / max. Förderung	0 / Vom Projekt abhängig!
Förderbare Kosten	Es können Personalkosten, Materialkosten, Gerätekosten Reisekosten, und Overheads (max. 20% d. Personalkosten) gefördert werden.
Min. / max. Laufzeit	0 - 36 Monate
Verfügbarkeit von	01.01.2008 - 01.01.2008

Programm abgeschlossen - keine weitere Ausschreibung"

Das 2004 gestartete ERA-NET soll als Instrument fungieren, das eine dauerhafte Kooperation der nationalen Forschungsförderungseinrichtungen und deren spezifischen Genomforschungsprogrammen garantiert. Auch die Einbindung anderer relevanter Stakeholder, z.B. aus Industrie oder dem Gesundheitssektor, ist wesentlich.

Beschreibung der Zielgruppe:

Die Zielgruppe sind Forschungsgruppen aus dem universitären und außeruniversitären Bereich sowie Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Österreich.

Weitere Informationen

- > [GEN-AU - Das Programm](https://www.ffg.at/program/genau)
(<https://www.ffg.at/program/genau>)